

## Azet GartenDünger 1 kg

Natürliche Sofort- und Langzeitwirkung · Erhöhte Widerstandskraft · Reiche Ernte · Zugelassen für den ökologischen Landbau lt. EG Verordnung

**Artikelnr.:** 00130

**GTIN:** 4005240001301

### Produkteigenschaften

- BIOlogische Vollwertkost für den ganzen Garten
- unbedenklich für Mensch und Tier
- sofort verfügbare Inhaltsstoffe zur schnellen Versorgung
- bis zu 100 Tage zuverlässige Langzeitwirkung
- liefert viel natürliches Kalium für mehr Geschmack und reiche Ernte
- erhöht die Widerstandsfähigkeit gegen Trockenheit, Krankheit und andere Stressfaktoren
- optimal geeignet für Freiland

### Wirkstoff:

Organischer NPK-Dünger 7-3-6 unter Verwendung von tierischen Nebenprodukten, pflanzlichen Stoffen und lebenden Mikroorganismen

7,0 % Gesamtstickstoff (N)

3,0 % Gesamtphosphat (P<sub>2</sub>O<sub>5</sub>)

2,4 % neutral-ammoncitratlösliches Phosphat (P<sub>2</sub>O<sub>5</sub>)

6,0 % Gesamtkaliumoxid (K<sub>2</sub>O)

Ausgangsstoffe: Tierische Nebenprodukte (Material der Kategorie 3 nach Verordnung (EG) Nr. 1069/2009: Federmehl, Knochenmehl, Ledermehl), pflanzliche Stoffe aus der Lebens-, Genuss- und Futtermittelherstellung, lebende Mikroorganismen (Bacillus amyloliquefaciens, B. licheniformis, B. megaterium, B. pumilus, Rhizopagus irregularis, ehem. Glomus intraradices)

63,0 % organische Substanz, 3,0 % Schwefel (S), 2,0 % wasserlöslicher Schwefel (S), 0,3 % Magnesium (MgO), 1,5 % Natrium (Na), chloridarm

### Anwendungsgebiete:

Zur Düngung im Haus- und Kleingarten. Grünflächen, Zierrasen, Sportrasen etc. nach der Aufbringung wässern und auf sonstigen Flächen einarbeiten.

**Anwendungszeitraum:**

Februar-September

**Gebrauch:**

Bei Pflanzung: pro Pflanze 2-4 gehäufte Esslöffel (25-50 g) Azet GartenDünger in Pflanzloch/Pflanzcontainer einmischen.

Bei bestehenden Pflanzbeständen: pro m<sup>2</sup> 75-150 g (je nach Pflanzenart) Azet GartenDünger ausstreuen und mit einer Harke 5-10 cm tief in den Boden einarbeiten. Nach dem Ausbringen gut gießen.

Pflanzenart	Bei Pflanzung	Bei bestehenden Pflanzen
Radieschen, Rettich, Bohnen, Erbsen, Spargel, Kopfsalat, Feldsalat, Zwiebeln, Erdbeeren, Beerensträucher, Weinreben, Obstbäume, Kräuter, Begonien, Stiefmütterchen, Hecken, Sträucher	75 g/m <sup>2</sup>	bei der Aussaat, beim Aussetzen oder im März/April Erdbeeren im Juli/August direkt nach der Ernte
Kartoffeln, Möhren, Lauch, Sellerie, Endivien, Chinakohl, Grünkohl, Kohlrabi, Mangold, Spinat, Petersilie, Gloxinien, Rosen, Löwenmäulchen, Rhododendren, Azaleen, Koniferen, einjährige Blütenpflanzen	100 g/m <sup>2</sup>	bei der Aussaat, beim Aussetzen oder im März/April immerblühende Rosen und Rhododendren erhalten im Juli eine 2. Gabe von 50 g/m <sup>2</sup>
Frühkartoffeln, Kopfkohl, Rosenkohl, Blumenkohl, Brokkoli, Rote Beete, Rhabarber, Sonnenblumen, Geranien, Chrysanthemen, Dahlien	150 g/m <sup>2</sup>	bei der Aussaat, beim Aussetzen oder im März/April
Tomate, Paprika, Gurke	50 g/Pflanze bei Pflanzung im Frühjahr	2 geh. EL (25 g) je Pflanze im Juni, 2 geh. EL (25 g) je Pflanze im Juli/August
Kürbis, Zucchini		2-4 geh. EL (25-50 g) je Pflanzengröße im Juni, 2 geh. EL (25 g) je Pflanze im Juli/August

**Weitere Hinweise:**

Empfehlungen der amtlichen Beratung gehen vor.

**Wirkungsdauer der Nährstoffe:**

3-4 Monate

**Erste-Hilfe-Maßnahmen:**

Nach Hautkontakt die verschmutzten Stellen gründlich mit Wasser abspülen. Bei Berührung mit den Augen gründlich mit Wasser abspülen. Bei auftretenden Beschwerden nach Verschlucken Arzt aufsuchen.

**Entsorgung:**

Nur vollständig entleerte Verpackungen gehören in die Wertstoffsammlung.

**Lagerung:**

Trocken. Für Kinder und Haustiere unerreichbar lagern. Keine Mischung mit Futtermitteln. Nicht zusammen mit Lebensmitteln lagern.

**Zusatzinformation:**

Zusätzlich mit Mykorrhiza und Mikroorganismen angereichert.

Mykorrhiza geht eine Symbiose mit der Pflanzenwurzel ein und verbessert das Wurzelwachstum, erhöht die Widerstandskraft, fördert Blühkraft und Ernteertrag. Mikroorganismen wandeln Nährstoffe um und verbessern die Düngerwirkung, versorgen die Pflanze kontinuierlich und bedarfsgerecht und fördern Pflanzengesundheit und Bodenfruchtbarkeit.